

## „Jemand, der ehrliches Interesse zeigt - jemand, der zuhört“

**Zum Tag der Familie am 15. Mai: Dritter Kurzfilm mit Förderung des Bundesfamilienministeriums zum Ansprechpartner für Familien wird veröffentlicht**

**Olpe** - „Familien wie wir durchleben viele abstruse Situationen, die man dann plötzlich und unerwartet annehmen muss“, sagt Mutter Christina mit einem leichten Lächeln in der Stimme am Anfang des Kurzfilms. „Und da ist es toll jemanden zu kennen, der noch so viele andere Familien kennt.“ Im Deutschen Kinderhospizverein (DKHV e.V.) hat die Familie einen besonderen Stellenwert: Daher wird am „Tag der Familie“, am 15. Mai, der dritte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Kurzfilm zu Hubertus Sieler, Ansprechpartner für Familien, veröffentlicht.

„Ich habe Hilfe gesucht, einfach jemanden, der mich versteht, weil, es kann niemand verstehen, der das nicht durchlebt hat.“ Gemeinsam mit Hubertus Sieler, ihrem Mann und ihrem Sohn steht Mama Kerstin in dem Kurzfilm am Grab ihrer Tochter Lara. „Da auf dem Stein, sieht alles aus, als wäre es in Bewegung,“ sagt Hubertus Sieler und bewundert mit Laras Bruder gemeinsam die bunten Steine auf dem Grab. „Die leuchten im Dunkeln oder? Sehr cool“. An der Seite der Familie zu sein, da zu sein, ansprechbar zu sein, die Familien zu begleiten ab dem Zeitpunkt der Diagnose bis über den Tod des Kindes hinaus - das ist Hubertus Sielers Beruf als Ansprechpartner für Familien im DKHV e.V.. Ein Beruf, den er seit Februar 2006 mit viel Herzblut ausfüllt.

Hubertus Sieler studiert Sozialpädagogik in Aachen und legt schon früh seinen Studienschwerpunkt auf die Kinderhospizarbeit, arbeitet in dieser Zeit schon im Olper Kinderhospiz Balthasar, beginnt nach dem Studium als Pädagogischer Mitarbeiter im Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke bei Bremen, das er mit aufbaut. „Nach drei Jahren im Norden packte mich als Sauerländer aber doch das Heimweh“, schmunzelt Hubertus Sieler. Im Deutschen Kinderhospizverein - gegründet 1990 von betroffenen Familien - wird in dieser Zeit der Wunsch, nach einem eigenen Ansprechpartner ausschließlich für die Familien laut. Durch den Ansprechpartner für Familien soll Betroffenen in ähnlicher Lebenslage ermöglicht werden, sich gegenseitig auszutauschen und zu stärken. „Da war mir schnell klar: Diese berufliche Aufgabe passt zu mir.“

Im Februar 2006 beginnt Hubertus Sieler seinen bundesweit bis dahin einmaligen Job - komplett von Spenden getragen. Ein Teil der Stelle wird außerdem von der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG finanziert. „Ich bekomme Rückmeldung, dass es schön ist, zu wissen, dass es einen Menschen gibt im Deutschen Kinderhospizverein, der Zeit hat, den man anrufen kann, wenn der Schuh drückt, wenn die Familie in einer Krise ist, wenn eine Frage aufkommt, wenn es Ärger mit der Krankenkasse gibt. Jemanden zu haben, mit dem man die Sorgen und Nöte teilen kann“: Besonders wichtig ist es dem zweifachen Familienvater, dass die Eltern im Begleitungsprozess die Entscheidungsträger sind und bleiben. Nach über 16 Jahren als Ansprechpartner für Familien ist Hubertus Sieler deutschlandweit hervorragend vernetzt, sei es zu stationären Kinderhospizen, Selbsthilfegruppen oder auch anderen Familien, deren Kinder das gleiche - häufig sehr seltene - Krankheitsbild haben. Jede Familie geht ihren eigenen, ganz individuellen Lebensweg. Hubertus Sieler versteht es als seine Aufgabe, diesen Weg wahrzunehmen, anzunehmen und mitzugehen. Dabei ist es ihm wichtig, jedes einzelne Familienmitglied im Blick zu haben.

Besonders am Herzen liegen dem Diplom-Sozialpädagogen die verschiedenen Seminare und Angebote des DKHV e.V., wie zum Beispiel die Selbsthilfeklausur für Eltern, die im Juni im Olper Haus der Kinderhospizarbeit stattfindet. „Selbsthilfe ist ein zentrales Thema meiner Arbeit“, erläutert Hubertus Sieler. „Die Eltern melden die Themen an den Verein, die in der Klausur thematisiert werden. Diese können sehr unterschiedlich sein - reichen von Wohnformen für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung über Formen der Begleitung im DKHV e.V. bis hin zur Begleitung der Eltern nach dem Tod des Kindes.“



Das sieht auch Mutter Christina im Kurzfilm, in dieser Szene gemeinsam mit ihrer Tochter Marie im Wohnzimmer des Hauses der Kinderhospizarbeit, ähnlich: „Ich kenne Hubertus jetzt elf Jahre, und ich weiß noch genau, wie wir uns kennen gelernt haben. Da war ich dann überrascht, dass da tatsächlich mal jemand ist, der ehrliches Interesse zeigt, der zuhört - und trotzdem zu einer Institution gehört.“

Hubertus Sielers Job wird vollständig über Spenden finanziert. Daher freut sich der DKHV e.V., wenn sich Menschen an die Seite des Vereins stellen und ihn unterstützen:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden  
IBAN: DE54 4625 0049 0018 003 72  
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Volksbank Olpe-Wenden-Drolshagen  
IBAN: DE68 4626 1822 0224 7007 00  
SWIFT-BIC: GENODEM1WDD

### ***Für ein Info-Kästchen (oder ähnliches):***

Tag der Familie, 15. Mai: Die Vereinten Nationen (UN) haben im September 1993 den 15. Mai als „Tag der Familie“ proklamiert. In Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) will die UN die Bedeutung der Familie als wichtigste Grundeinheit jeder Gesellschaft herausstellen. Seit 1996 steht der Tag der Familie außerdem unter einem jährlich wechselnden Leitmotiv. 2022 lautet das Motto: „Families and Urbanization“. „Urbanization“ meint den Anteil der Stadtbewohner an der Gesamtbevölkerung. In Deutschland leben rund 77,5 Prozent der Gesamtbevölkerung in Städten.

### **Zum Verein:**

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet. Der Verein ist Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten an mehr als 30 Standorten begleitet und unterstützt er Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Mit über 140 hauptamtlichen und mehr als 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterhält der DKHV e.V. seine zentrale Geschäftsstelle im Haus der Kinderhospizarbeit in Olpe. Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Der Verein ist eine bundesweite Fachorganisation und vertritt als solche die Interessen zahlreicher ambulanter und stationäre Kinder- und Jugendhospizangebote mit dem Ziel die Kinder- und Jugendhospizarbeit und deren Strukturen zu stärken. Darüber hinaus thematisiert der DKHV e.V. die Lebenssituation, das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung in der Öffentlichkeit.

### **Pressekontakt:**

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Miriam Hubmayer  
In der Trift 13  
57462 Olpe

Tel. 02761/94 12 9-31  
[miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:miriam.hubmayer@deutscher-kinderhospizverein.de)  
[www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)

